

Reifendruck-Kontrollsysteme (RDKS)

# TyreSystem unterstützt mit Schulungen, Unterlagen und Expertentelefon



Vor allem die Praxis steht im Vordergrund: RDKS-Schulung mit Annika Winkler (rechts), RDKS-Expertin von TyreSystem.

Seit Kurzem bietet die RSU GmbH, welche auch die Großhandelsplattform TyreSystem betreibt, markenunabhängige Schulungen rund um das Thema Reifendruckkontrollsysteme (RDKS) an. Dabei reagiert das mittelständische Unternehmen aus dem schwäbischen St. Johann auch auf die Kundenfragen aus der hauseigenen RDKS-Hotline. Interessierte können unter [www.tyresystem.de/rdks-schulungen](http://www.tyresystem.de/rdks-schulungen) alle Termine einsehen, sich anmelden und Kontakt zur RDKS-Expertin Annika Winkler aufnehmen.

### Schulung an Geräten verschiedener Hersteller

„Die ersten Termine waren bereits nach zwei Tagen komplett ausgebucht. Das freut uns natürlich sehr. Jetzt bieten wir weitere Schulungstermine in Ulm und Köln an, um der großen Nachfrage nachzukommen“, erzählt Annika Winkler freudig. Die Produktmanagerin für Kfz-Teile ist die Schulungsleiterin und hilft unter anderem Anrufern am Expertentelefon bei allen Fragen rund um das Thema RDKS. Innerhalb eines Eintages-Seminars lernen die Teilnehmer alle grundlegenden

RDKS-Themen, Sensoren und RDKS-Montagezubehör unterschiedlichster Marken und Hersteller kennen und sammeln praktische Erfahrung im Umgang mit den Programmiergeräten Bartec „Tech500“ und „Tech300“, Ateq „VT56“, Cub „Sensor AID“, Schrader „EZ-Sensor-Programmierpad“ und dem Alligator-Programmierpad „PT1“.

„Viele Kunden sind unsicher, welche Sensoren und welches Programmiergerät für ihren Betrieb am sinnvollsten sind. Hier lernen sie, wie sie überhaupt die passenden Sensoren für ein Fahrzeug finden können, welches Programmiergerät geeignet wäre und wie die Sensoren eingebaut, gewartet und angelernt werden oder wie ein Universalsensor kopiert und programmiert werden kann“, erklärt Winkler weiter. Außerdem werden gesetzliche Rahmenbedingungen und Hintergründe erläutert und die Seminarteilnehmer können direkt Fragen zu den neu gelernten Inhalten stellen.

### kostenlose Drehmoment-Übersicht

Als weitere Hilfestellung für das RDKS-Handling in der Werkstattpraxis hat TyreSystem eine neu erschienene Drehmomentübersicht herausgegeben. Damit können Kfz-Betriebe, Autohäuser und Reifenhändler sich einen Überblick über die Drehmomentvorgaben für RDKS-Sensoren der gängigsten Hersteller verschaffen und so einer der häufigsten Fehlerquellen



Guter Überblick für die Werkstatt: Anhand verschiedener Stationen lernen die Schulungsteilnehmer unterschiedlichste RDKS-Sensoren und Programmiergeräte kennen.

nerhalb der drei Kategorien „Überwurfmutter“, „Torxschraube“ und „Ventileinsatz“ kann der Monteur die vorgegebenen Drehmomente übersichtlich herauslesen. „Unseren Schulungsteilnehmern empfehle ich, das einseitige DIN-A4-Dokument auszudrucken, gegebenenfalls zu laminieren und in der Werkstatt gut sichtbar aufzuhängen. So kann jeder im Falle des Falles schnell einen Blick darauf werfen“, so Winkler.

Die RDKS-Drehmomentübersicht steht unter [www.tyresystem.de/neuigkeiten](http://www.tyresystem.de/neuigkeiten) kostenlos zum Download bereit.

Mehr Hilfe zum Thema RDKS erhalten Interessierte bei TyreSystem am Expertentelefon unter ++49 7122 82593-78 oder per E-Mail unter [rdks@tyresystem.de](mailto:rdks@tyresystem.de). Hier gibt es bei Bedarf auch nähere Infos zum RDKS-Schulungsangebot.



Neueste Hilfestellung von TyreSystem: Die RDKS-Drehmomentübersicht steht auf der Großhandelsplattform kostenlos zum Download bereit.

während der Montage vorbeugen. „Viele Montageprobleme entstehen dadurch, dass die RDKS-Sensoren nicht mit dem vorgegebenen Drehmoment festgezogen werden“, erklärt RDKS-Spezialistin Annika Winkler.

Insgesamt sind 19 Sensoren der Marken ALCAR, Alligator, Cub, Huf, iM TPMS, Schrader, T-Pro und VDO aufgelistet. In-

## Infobox



Außer RSU/TyreSystem bieten auch weitere BRV-Mitglieder/Fördermitglieder – darunter die führenden Sensorhersteller – Schulungen, Hotlines und weitere Unterstützung in Sachen RDKS für Reifenservicebetriebe. Eine jüngst wieder aktualisierte und ergänzte Übersicht dazu finden Interessenten im Mitgliederbereich der BRV-Website [www.bundesverband-reifenhandel.de](http://www.bundesverband-reifenhandel.de) unter Downloads > Technik (Reifenservice) > RDKS: Alle Informationen zum Thema > Unterstützungsangebote für den Reifenhandel.

**Zitat** „Angesichts der Tatsache, dass die Geschäftsmodelle von Amazon & Co. zwingend darin bestehen (müssen), Produkte und damit auch Automobile so standardisiert wie möglich anzubieten, sollten Automobilhändler mit Lust auf Zukunft genau das selbstbewusst herausstellen und (bereits online) erlebbar machen, was ‚Internet Pure Player‘ nie können: individuelle, aktive und fachkompetente Beratung, die beim Kunden Vertrauen und das Bewusstsein aufbaut, dass der Verkäufer genau verstanden hat, was der Kunde will.“

(Folgerung von Dr. Konrad Weißner, Geschäftsführer der puls Marktforschung GmbH in Schwaig bei Nürnberg, aus den Ergebnissen einer Repräsentativstudie seines Unternehmens unter Automobilhändlern und Autokäufern zu den Chancen von Amazon im Automobilhandel)